

Menschen sind gar nicht aus der Welt zu schaffen — nach Gebühr abzustrafen. Man braucht garnicht mal Gesichte, sondern nur ein paar Duzend Menschen zu kennen um zu wissen, daß der Zukunftsfriede ein Nonsens ist wie der Zukunftstaal. Bekommen wir ihn, so ist er ein fehlerhaft beschriebenes Blatt Papier, das nicht eine Stunde vor Rissen und Brüchen geschützt ist — selbst wenn man es sorgfältig in alle Makulatur wickelte, die beim Streite um den Frieden schon gedruckt worden ist.“

1891 ?

#### **Außerung, betreffend Caprivi.\***

Zu Caprivis Zeiten pflegte Bismard, wenn er durch kaiserliche Gnadenbeweise erfreut wurde, und er in der Presse dann die Erwartung ausgesprochen fand, er werde nun seine Kritik an der Regierungspolitik einstellen, zu sagen: „Mir fehlt jedes Verständnis dafür, wie die Zeitungen dazu kommen, dertartiges zu schreiben. Wird denn Caprivi dadurch klüger und seine Politik besser, daß der Kaiser mit Freundlichkeiten erweist?“

Friedrichsruh, 16. Januar 1892.

#### **Unterredung mit dem Weltreisenden Eugen Wolf, betreffend das gegen ihn in Ostafrika erlassene Aktenuerbot.\*\***

Eugen Wolf wurde von Bismard im Schloßpark erwartet: „So, jetzt werden die Schwäne gleich ihre Aufwartung machen. Da kommen sie schon. Des Nachts ruhen

\*) „Leipziger neueste Nachrichten“ Nr. 277 vom 6. Oktober 1897. Wem gegenüber und wo die Außerung fiel, ist nicht bekannt.

\*\*) Eugen Wolf vom Fürsten Bismard und seinem Haus. S. 70 f.